

Colmar und Umgebung

Einer der wirklichen Höhepunkte des Elsass und dazu leicht mit Bus und Bahn zu erreichen: Colmar. Die Hauptstadt des Departements Haut-Rhin hat schon lange eine bedeutende Rolle in der Geschichte des Elsass gespielt.

Gegründet bereits von den Franken und seit dem frühen 13. Jh. Reichstadt, wurde die Stadt oft von Kaisern und Königen besucht. 1354 war Colmar Mitbegründerin des Zehnstädtebundes im Elsass, zu dem sich die Freien Reichsstädte zusammenschlossen, um besser gegen die Begehrlichkeiten der Lehensherren gewappnet zu sein.

Das späte Mittelalter und die Zeit der Renaissance waren Perioden der Prosperität für die Stadt, die aus dieser Zeit ein reiches Erbe von historischen Bauten bewahrt hat. Im Dreißigjährigen Krieg stellte sich der Städtebund unter den Schutz des französischen Königs, und

So kommen Sie hin:

Der SBG-ElsassRegioBus 1076 bringt Sie vom Bahnhof Breisach 4-8 Mal täglich über Neuf-Brisach nach Colmar zur Place Sch. Kestner und zum Bahnhof (Siehe Fahrplan 01). Von dort starten die Buslinie 157 nach Trois Epis und Labaroche (Fahrplan 11), die Buslinie 440 nach Rouffach und Guébwiler und die TER-Regionalzüge in Richtung Mulhouse, die sie u.a. nach Rouffach bringen (Fahrplan 12).

nach dem Westfälische Frieden kam Colmar mit dem Elsass an Frankreich.

Aus der Vielzahl von herausragenden Sehenswürdigkeiten seien hier nur wenige aufgezählt, die man als Kunstinteressierter nicht versäumen sollte: das Museum Unterlinden (nicht nur) mit dem

berühmten Isenheimer Altar (16. Jh.) von Matthias Grünewald, die Stiftskirche St-Martin (13.-14. Jh.), deren viereckiger gotischer Turm aus vielen Richtungen das Stadtbild prägt, die ehemalige Dominikanerkirche (14.-15. Jh.), die Maison Pfister (16. Jh.), die Maison des Têtes (17. Jh.) und vieles mehr.

Die bezaubernde Atmosphäre dieser Stadt nimmt gefangen, und dazu tragen natürlich nicht nur Architektur und Geschichte bei, sondern auch die gute elsässische Küche. Und was gibt es Schöneres als in einem der zahlreichen Straßencafés Zwiebelkuchen und französisches Flair zu genießen.

Am Fuße der Vogesen und am Eingang des elsässer Münstertales gelegen, ist Colmar aber auch idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die verschiedenen Vogesentäler. Dazu trägt auch seine Funktion als Knotenpunkt des Bus- und Bahnverkehrs bei. So starten vom Colmarer Bahnhof nicht nur die kürzlich renovierte Bahnstrecke in Münstertal, sondern auch Buslinien ins Kaisersberger Tal, nach Trois-Epis und Labaroche, auf den Col de la Schlucht und nach Guébwiler. Ein paar Tipps haben wir Ihnen hier zusammengestellt.

Tourentipp 1

Neuf-Brisach

Bereits kurz nachdem sie mit dem ElsassRegioBus von Breisach über den Rhein kommen, hält dieser in einem ganz besonderen Städtchen. Neuf-Brisach wurde vom berühmten Festungsbaumeister Vauban für Ludwig XIV. als Gegenpol zur Reichsfestung Breisach (die Franzosen sagen „Vieux-Brisach“) erbaut. Sie stellt mit ihrer regelmäßigen achteckigen Form und mehreren Ringen von Befestigungsanlagen sozusagen den Idealtypus einer Verteidigungsanlage aus dem 17. Jh. dar.



Colmar, Quai de la Poisonnerie
Foto: SBG/Anne Immele

Vor einem Spaziergang rund um die Stadt empfiehlt sich ein Besuch im Musée Vauban in der Porte de Belfort, wo man sich an einem Stadtmodell orientieren kann.

Tourentipp 2

Von Trois Epis über das Hohnack nach Wihr-au-Val

Trois Epis (661 m) ist ein beliebter Wallfahrtsort seit hier im 15. Jh. die Jungfrau Maria mit drei Ähren in der Hand (trois epis) erschienen sein soll. Er ist Ausgangspunkt unserer Wanderung und in 30 Minuten mit Buslinie 157 vom Colmarer Bahnhof aus zu erreichen.

Von der Bushaltestelle nahe der Wallfahrtskirche und vorbei an einer weiteren, modernen Kirche orientieren wir uns an der Markierung blauer Punkt und dem Hinweisschild „Chemin du Belvédère“. An einer Kreuzung mehrerer Wege verlassen wir die blauen Punkte und folgen von nun an auf dem GR 532 den gelben Rechtecken. Wir passieren die Gaststätte ‚Obschel‘ und gelangen nach ca. einer Stunde an ein Steinkreuz.

Hier zweigen wir links ab und folgen dem mit blauen Kreuzen gekennzeichneten Weg steil hinauf auf das felsige Hohnack (982 m), wo wir uns bei einem herrlichen Panoramablick vom Anstieg erholen können.

Weiter am blauen Kreuz orientiert geht es nun im Zickzack wieder hinab bis zu einer Wegkreuzung („Croix de Wihr“), wo wir den GR 532 verlassen und uns dem

blauen Kreuz folgend auf den Abstieg ins Münstertal machen. Nach ca. einer weiteren Stunde erreichen wir Wihr-au-Val, von dessen Bahnhof aus wir nach Colmar zurückfahren.

Tourentipp 3

Rouffach und Guébwiler

Elf Bahnminuten südlich von Colmar liegt an der elsässischen Weinstraße das beschauliche Winzerstädtchen Rouffach. Es ist in 20 Minuten auch mit dem Bus zu erreichen, wobei man noch manch anderen malerischen Ort kennenlernen kann.

Rouffach hat sein mittelalterliches Flair sehr schön bewahrt. Die große Place de la République ist von bemerkenswerten Bauten eingerahmt: Zur romanisch-gotischen Pfarrkirche ‚Notre-Dame-de-l'Assomption‘ (11.-19. Jh.) gesellen sich das Renaissance-Rathaus und der mittelalterliche ‚Hexenturm‘. Sehenswert ist außerdem die Rekollektenkirche aus dem 13. Jh. Ein Besuch des Historischen Museums und ein Spaziergang entlang der alten Stadtmauern könnten einen Ausflug nach Rouffach abrunden.

Nach einem leckeren Mittagessen kann man mit dem Bus noch gut weiter nach Guébwiler fahren (siehe auch Seite 15) und am selben Tag über Colmar zurückkehren.

Weitere Informationen

Colmar:

Tel. 0033-(0)3 89 20 68 92
www.ot-colmar.fr

Neuf-Brisach:

Tel. 0033-(0)3 89 72 56 66
www.neuf-brisach.com

Rouffach:

Tel. 0033-(0)3 89 78 53 15
www.ot-rouffach.com

Trois Epis:

Tel. 0033-(0)3 89 49 80 56